



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CIII. Achim Kerkow und seine Gattin bekennen, von dem Kloster Marienpforte für ihre Lebzeit mit einem Kossäthen-Gut in Weggun belehnt zu sein, machen auch ein Vermächtniß von 40 Gulden auf den Fall, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

fratres, condicti dy Stegelyczen, et Hinricus wulff puer, et Arnt Klutczow, tutor dicte pueri Hinrici Wulffs, coniuncta manu armigeri, debitam obedienciam cum promptitudine feruendi. Ad altare omnium sanctorum apostolorum Petri et pauli beateque marie intemerate virginis et Sancti Nicolai in ecclesia parochiali opidi Jaghow erectum, fundatum et consecratum, cuius ius patronatus ad nos pleno jure pertinere dinoscitur, Nobis per liberam resignacionem domini georgii De bredow, novissimi et immediati ejus rectoris, vacans cum suis proventibus, Nobilem ac disciplinatum Erasmm de arnym, Clericum Brandenburgensis dioecesis, tanquam ydoneum vestre dicte dignitati et reverentijs per presenciam duximus presentandum, pro et cum eodem humillime supplicando, quatinus eidem accessum altaris memorati cum suis iuribus, redditibus, attinencijs et fructibus conferre dignemini pure propter deum, et de canonicis institutionibus providere, Mandantes, eundem in possessionem eiusdem induci corporalem, nostrorum nichilominus seruiciorum ob respectum. Datum Anno domini Millefimo quadringentesimo octuagesimo quinto, ipsa die divisionis apostolorum cum appensione Sigillorum lyborii Stegelitces pro se ac fratre, ac Sigillo arent Klutczens, tutoris pueri hinrici Wulfes in evidens testimonium omnium et singulorum premissorum.

CIII. Achim Kerckow und seine Gattin bekennen, von dem Kloster Marienpforte für ihre Lebzeit mit einem Kossäthen-Gut in Weggun belehnt zu sein, machen auch ein Vermächtniß von 40 Gulden auf den Fall, daß sie ohne Erben stürben, am 7. September 1487.

Vor allen szelighen criftene framen Luden, disze apen bryff vorekumpt, syn edder horen lesen, vnd sunderlicken bekenne yck achim kerckow, dath my dy gestlicke frowe, genometh lucia Bruffzowes, eyn abbatissa des klosters to botezenborch, vnd dy gestlike frowe elizabeth libbys, eyn priorissa des klosters to Botzenborch, vnd dy Erwardighe here Er Arnoldus prutze, eyn proüvesth des klosters, hebben gegheuen vnd vorleghen eyn kósten gude my vnd myner Elicken hufzfrowen vrye vnd quid mydt allemen rechte, szunder pacht, szunder rockhum vnd szunder dynst, dath beleggen ystho weghrun, to vnser twyen leuenth, vnd ock mydt tolatynghe Ern Nicolaus hanen, eyn rittere vnd eyn houethman In der gantezen ukermarkede, ock quidt vnd vrye to vnzere beyde leuenth. Wen yck vorbenomede achim kerckow vnd myne Elike hufzfrowe margareta midt se gestoruen byn In goth den heren, szo schal dyt vorbenomede kosten guds wedder kamen an dath gades hufz des klosters to botzenborch quidt vnd vrye, vnd myne Eruen dar nicht an to hebbende vormeldesth deme vorbenomede kosten gude. Effte yck vorbenomede genhomet achim kerckow sterue sunder nine erue mydt myner hufzfrowen margareta, Szo gheue wy XL gulden na vnzer beyde leueth In dat gades hufz to Botezenborch, nemelicken den Junckfrowen in deme kloster Syck to bedenkende, to ewyghen tiden vor vnze arme szele to biddende. Desse vorbenomede summe geldes beleggen synth to deme Ersten male XX gulden liggen uppe II huuen to varwerek, dy beleggen szynt by guftowen,

welch dar schalen dy vorbenomeden Junckfrowen aue baren alle yare VIII mark renthe. Dy anderen XX gulden, dy beleggen synt to walkenhagen vppe III huuen, dy dar ligghende szynt vp Erer veltmarkede; dy sulnesten III huuen bewaneth vnd ackkerth — hermen natcheyde. Dare schalen szy ock aue baren dy vorbenomeden Junckfrowen alle yar VIII mark renthe. Efte yek vorbenomede achim kerckow vnd myne Elicke hufzrowe margareta wolden vnme szaten dat vorbenomede gelth, efte dun uppe andere guder, szo begheren wy den bryff vmme to sereuende, vor dy renthe ys vallende alle yar. Auer duffze vorleghdge vnd geuynghe desz vorbenomeden koften gudes vnd des vorbenomeden summe geldes ys an vnd auer ghewefen Er Nicolaus hanen, eyn houethman vnd rytter, vnd dy Erbaren vnd wolduchtigen luden, alze Jurgen sperrenwolth vnd paniel winterfelth, vnd vele mer mynes heren gude mann, dede louen vnd Eren wol wirdich szynt. Desz to orkvade vnd groter tuggeniffze hebbe yek achim kerckow myn Sigel an dysszen apene briff lathen nedder hanghen, dye gegheuen vnd gefreuen ys to prempfzlow, na godes borth vyrtzeynhundert yar dar nha In deme VII vnd achtzegeften yare amme auende der borth marien die.

CIV. Der Dominicaner-Prior der sächsischen Provinzen macht die Kloster-Jungfrauen theilhaftig der Verdienste seiner Ordens-Brüder und Schwestern, im Jahre 1488.

In christo iesu sibi deuotis et dilectis religiosis virginibus, abbatisse et priorisse, Sacriste et aliis omnibus et singulis monasterii Botezenborch, ordinis cisterciensis, frater hermannus meyer, Sacre theologie professor et per provincias Saxonie prior provincialis ordinis predicatorum, Salutem et post consumacionem honorum operum intrare in gaudia beatorum. Exigente pie vestre devocionis affectu, quem ad nostrum ordinem intellexi vos habere, vobis omnium missarum, oracionum, predicacionum, jeuniorum, vigiliarum, abstinienciarum, laborum, ceterorumque honorum, que per fratres et sorores nostre provincie fieri dederit clemencia salvatoris, participacionem concedo tenore presencium in omnibus specialem in vita pariter et in morte, ut multiplici suffragiorum presidio hic augmentum gracie, et in futuris mereamini eterne vite premium feliciter possidere. Volo insuper et ordino, ut anime vestre post decessus vestros recommendentur oracionibus fratrum nostrorum in nostro capitulo provinciali, si obitus vestri ibidem fuerint renunciati. In cuius concessionis evidens testimonium sigillum mei officii prouincialatus duxi presentibus appendendum. Datum prinflaue, anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo octavo, die vero Mensis . . .